

**Meißner Literaturfest 10.09. – 12.09.2021: Lesungen in der Anneli-Marie-Stiftung, Leipziger Str. 12, 01662 Meißen**

**Ort: bei schönem Wetter im Hinterhof; bei schlechtem Wetter in den Räumen der Anneli-Marie-Stiftung**

Programm Stand 02.08.2021

Änderungen vorbehalten

**Samstag 11.09.2021**

**Lesungen**

**11:00 - 13 Uhr: Ausstellungseröffnung** der Kinder des Malkurses der Stiftung **mit verschiedenen Lesungen aus „Das fremde Kind“ von E.T.A. Hoffmann** mit dem Künstler Jochen Rohde und mit musikalischer Begleitung durch Musikschüler der Stiftung unter Leitung von Frau Forberger.

**13:00 Uhr: Autorenlesung: Alexandra Grüttner-Wilke liest die Kurzgeschichte „Dornröschen“**

In Deutschland wachsen etwa fünf Millionen mit einem psychisch erkrankten Elternteil auf. Oft herrschen Scham, Sprach- und Hilflosigkeit auf allen Seiten.

Die im März 2021 mit dem Literaturpreis „Grassauer Deichelbohrer“ (3. Platz) ausgezeichnete Kurzgeschichte „Dornröschen“ erzählt aus der Perspektive eines Kindergartenkindes von dieser besonderen Lebenswirklichkeit. Erschienen in der Anthologie „Geheimnis“, Verlag by arp.

**14:30 Uhr: Kinderlesung für Kinder ab 10 Jahre: Barbara Miklaw mit Studenten der Universität Halle lesen aus dem Kindersachbuch „Wer denkt sich die Wörter aus?“ (2021) Eine Wort-Schatz-Suche** von Brigitte Schniggenfittig und Jörg Wagner

Wer denkt sich die Wörter aus? Und wer bestimmt, was sie bedeuten? Sind Beinschneider eigentlich gefährliche Leute? Was hat es mit Ur-Ur-Ur-Omas Kunkelmagen auf sich? Hatten gemeine Kinder auch früher schon blöde Augen? Warum sterben manche Wörter? Und: Gibt es eigentlich für alles ein Wort? Wer in unserem heiteren Sprachbuch auf Wort-Schatz-Suche geht, findet Antworten auf all diese Fragen und noch viele weitere. Prima geeignet für Kinder ab etwa 10 Jahren, aber natürlich auch für die Großen.

**16 Uhr: Prinzessin Alexandra zur Lippe liest aus dem Roman des Buchpreisträgers von 2020, Lutz Seiler „Stern 111“**

Zwei Tage nach dem Fall der Mauer verlassen Inge und Walter Bischoff ihr altes Leben – die Wohnung, den Garten, ihre Arbeit und das Land. Ihre Reise führt die beiden Fünfzigjährigen weit hinaus: Über Notaufnahmelager und Durchgangswohnheime folgen sie einem langen gehegten Traum, einem »Lebensgeheimnis«, von dem selbst ihr Sohn Carl nichts weiß.

Ein Panorama der ersten Nachwendejahre in Ost und West, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse.

**17 Uhr: Musikalische Lesung: Tom Quaas mit der Akkordeonistin Susanne Stock aus Weimar**

**„UNTER DEM MILCHWALD“ von Dylan Thomas**

Der walisischer Schriftsteller Dylan Marlais Thomas (1914 – 1953) schrieb u.a. Gedichte, Drehbücher, autobiographische Erzählungen und ein Theaterstück: „Under Milk Wood“. Es ist sein Hauptwerk, das als Hörspiel 1954 postum mit dem Prix Italia ausgezeichnet wurde. Das berühmteste Hörbuch der Rundfunkgeschichte ist angefüllt mit stimmlichen Experimenten, sinnlichen Metaphern und Geräuschen eines Tages im walisischen Fischerdorf Llarregyb. Im Mittelpunkt steht eine Vielzahl von Charakteren, deren Hoffnungen und Träume sich dem Publikum in einer schnellen Abfolge heiterer und lyrischer Dialoge entfalten. Da ist zum Beispiel Captain Cat, ein blinder ehemaliger Seekapitän, der von seinen toten Seekameraden träumt. Die Schneiderin Myfanwy Price träumt davon, den Tuchhändler Mog Edwards zu heiraten, der ihre Gefühle erwidert, sich ihr aber nur in Briefen nähern darf. Die Pensionswirtin Mrs. Ogmores-Pritchard ist eine mehrfache Witwe, die von ihren verstorbenen Männern träumt und sich weigert, Gäste aufzunehmen, weil die Lebenden das Haus schmutzig machen könnten... Tom Quaas liest und spielt die über 30 Figuren an diesem Abend selbst und wird von Susanne Stock musikalisch begleitet.

**Sonntag, 12.09.2021:**

**Lesungen:**

**11 Uhr: Daniela Kuge liest aus „Das bisschen Hüfte, meine Güte“ von Renate Bergmann**

Hinfallen, Aufstehen, Körnchen trinken. Die Online-Omi fährt zur Kur! Auch eine Renate Bergmann bleibt vom Alter nicht verschont. Doch das stört sie weniger, sie bringt dann mal etwas Stimmung in die Rehaklinik.

**12:00 Uhr: Autorenlesung: Sabine Wende liest eigene lyrische Impressionen zu Marokko verbunden mit Texten aus dem Orient.** Die Entführung in das Morgenland wird musikalisch begleitet von Heinz Lindner und Jochen Rohde und vertanzt von Irina und Sanbina.

**14:00 Uhr: Otto Julius Brück 3. Generation von Brück und Sohn (1825-1905) erinnert sich, wie er mit der Meissener Kommunalgarde nach Dresden aufbrach, um an der Bürgerrevolution teilzunehmen. Auf heitere Weise berichtet er über den Ernst der Lage.**

**15:00 Uhr: Sabine Hauptmann liest ausgewählte Märchen aus dem Buch „Die Jahreszeiten des Lebens“ von Ulrich Petres**

Jahr für Jahr begleiten uns ganz unterschiedliche Zeiten. Wir freuen uns auf die Schneeglöckchen und länger werdende Tage, blühende Rosen und süße Himbeeren beglücken uns, bevor wir reife Äpfel genießen. Dann schauen wir zu, wie sich alles noch einmal kräftig und bunt färbt, um sich wenig später zurückzuziehen, wartend auf die schützende Schneedecke. Um uns herum ein ständiges Wachsen, Werden, Wandeln.

Welches ist eigentlich die schönste Jahreszeit? Wachsen, werden, wandeln wir uns in diesem Fluss mit?

Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich diesen Fragen zu nähern. Ausgewählte Märchen aus dem Buch „Die Jahreszeiten unseres Lebens“ von Ulrich Peters führen uns vielleicht zu Antworten.